

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Loosungen der Pilger und Bürger des Herrn. 1745.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1744?]

VD18 13220993

September.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703)

Sonntag, den 29. Augusti.

Es sollen nicht mehr kinder da seyn, die ihre tage nicht erreichen; oder alte, die ihre jahre nicht erfüllen: Jes. 65, 20.

Weil du dazu die schlüssel hast, so gib sie nur nicht her.

Montag, den 30. Augusti.

Groß sind die werke des HErrn: wer ihrer achtet, der hat eitel lust daran. Psalm III, 2.

Wir loben, preisen, anbeten dich: für deine ehr wir danken, daß du, O Du Vater, ewiglich regierst ohn alles wanken.

Dienstag, den 31. Augusti.

Also bedarf es der hemmkett nicht; ist läufft der wagen im vollen licht der zur Sühn geschlagenen, wieder geheilten, und nun schon überall mitgetheilten Wunden des Lamms.

Dazu ich gesetzt bin ein Prediger, ungen. 2. Tim. I, II.

September.

Mittwoch, den 1. Sepembris.

Sey nun wieder zufrieden, meine seele! Psalm 116, 7.

Sie wird bald so klein als ein staublein seyn, und sich ewig freun.

Donnerstag, den 2. Septemb.

Die schwachen sind umgürtet mit kraft. 1. Sam. 2, 4.

Sie nehmen sein verdienst nur an, so sind sie seine ganze leut und erben aller herrlichkeit.

Freitag, den 3. Septemb.

Sie lieffen hin und her wie der bliz. Hesel. 1, 14.

Sie gehn nach arbeit fragen, wo welche ist.

Sonnabend, den 4. Septemb.

Du salbest mein haupt mit öle. Psalm 23, 5.

Also, Kirchlein bist du nun, und bist ohne widersprechen, bey gebrechen, bey oft sehr gedrücktem sinn, Priesterin.

Sonntag, den 5. Septemb.

Die Stadt soll einmal genennet werden: Hier ist der
HERR! Hesek. 48, 35.

Wandelt mit dem blutigen Schrein unter ihren hütten.

Montag, den 6. Septemb.

Sie sind ja sein Volk, Kinder, die nicht falsch sind. Jes. 63, 8.
Seine Seel ist uns gewogen.

Dienstag, den 7. Septemb.

Best ist deine Wohnung, und hast dein Nest in den Felsen
gelegt. 4. B. Mos. 24, 21.

Die heiligen fünf Wunden dein laß mir rechte Fels-Bocher seyn.

Mittwoch, den 8. Septemb.

Sie werden sich ewiglich freuen und fröhlich seyn über
dem, das ich schaffe: denn siehe, ich will Jerusalem schaf-
fen zur Wonne, und ihr Volk zur Freude. Jes. 65, 18.

Wach auf, Gemein, und singe dem Schöpfer deiner Dinge, dem
Geber deiner Güter, dem treuen Kirchen-Hüter.

Donnerstag, den 9. Septemb.

Nun kennet Er ja unserz Herzens Grund. Psalm 44, 22.
Unser Seel hanget an Ihm, und verlangt seine Seel zu seyn.

Freitag, den 10. Septemb.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat, die Kinder
Zion seyen fröhlich über ihrem Könige, Psalm 149, 2.

Daß Er die Herzogen im Volk lehret herziehen vor der Zeugen-
Volk.

Sonnabend, den 11. Septemb.

Dienet dem HERRN mit Freuden. Psalm 100, 2.
Seiner Diener Er nicht vergißt.

Sonntag, den 12. Septemb.

Wohl an, ich will dich wieder bauen, daß du sollst ge-
buet heißen, du Jungfrau Israel! Jer. 31, 4.

Wir seh'n nach unserm Herz-begehren die Stadt des HERRN in
Geiste an.

Montag, den 13. Septemb.

Des Lammes Blut, Offenb. 12, 11.

Macht unendlich frohen muth gegen alle schwächlichkeit, gegen alle Satans-leut.

Dienstag, den 14. Septemb.

Es soll meinen städten wieder wohl gehen; Zach. 1, 17.

Den auf dem Blut gegründeten Gemeinen, den sieben beimen.

Mittwoch, den 15. Septemb.

Ich denke noch wohl daran, was ich ihm geredet habe, Jer. 31, 20.

Der Herr wird alles fügen, ihr habt den plan.

Donnerstag, den 16. Septemb.

Die fürsten werden fürstliche gedanken haben, und darüber halten. Jes. 32, 8.

Er gibt in ihren sinn eins nach dem andern hin: sie überdenken grosse sachen.

Freitag, den 17. Septemb.

Siehe, wie die augen der knechte auf die hände ihrer herren sehen, wie die augen der magd auf die hände ihrer frauen; also sehen unsre augen auf den Herrn unsern Gott, bis er uns gnädig werde: Psalm 123, 2.

Und gehen dem Heiland nicht aus dem gesichte, bis daß er sein segens-geschäfte verrichte.

** Sonnabend, den 18. Septemb.

Seyd böse, ihr völker! und gebet doch die flucht; beschließet einen rath, und werde nichts drauß; beredet euch, und es beschehe nicht: denn hie ist Immanuel. Jes. 8, 9, 10.

Der Herr ist noch und nimmer nicht von seinem volk geschieden: er bleibet ihre zuversicht, ihr segen und ihr frieden.

Sonntag, den 19. Septemb.

Ich will deinen namen predigen meinen brüdern. Psalm 22, 23.

Und der kleinen kirchen wird eine menge, die sich gewöhnen zur Kreuzes-enge. Hallelujah.

Montag, den 20. Septemb.

Der auf der hand hat die sieben sterne, Offenb. 1, 16.

Und sich zwischen sieben Leuchten hinzuwandeln gut läßt deuch-
ten, ihu mit unsern engeln schön!

Dienstag, den 21. Septemb.

Was ist dir? Esther 5, 3.

Ich lieb und wundre mich, ich es und nähre mich, ich trink und
werde frölich, der glaube macht so selig.

Mittwoch, den 22. Septemb.

Er ließ keinen menschen ihnen schaden thun. Ps. 105, 14.

Das bißgen tort und druf, das sie zuweilen in den jahren, auf
einen ruf, erfahren, das kömt nicht anders raus, als wenn der
teuffel an der fetze wär.

Donnerstag, den 23. Septemb.

Ich will ihr übertreten wieder heilen: gern will ich sie
lieben. Hof. 14, 5.

Hast dich immer zugequälten armen sündern zugethan.

Freitag, den 24. Septemb.

Es soll durch dich gebauet werden, was lange müste
gelegen ist, und wirst grund legen, der für und für bleibt,
und solt heißen: Der die lücken verzáumet und die wege
verbessert, daß man da wohnen möge. Jes. 58, 12.

Er giebet alle kosten zu unserm Kirch-gebäude; und hat nur seine
freude.

* Sonnabend, den 25. Septemb.

Hier ist nichts anders als Gottes haus, 1. B. Mos. 28, 17.

Eine Synagoge, die er erschritten, darüber er in seinen heiligen hüt-
ten auch selber wachet.

Sonntag, den 26. Septemb.

Tauchet alle, die ihr sein volk seyd. 5. B. Mos. 32, 43.

Du weißt alle dinge, du weißt, es kleben herzen und sinnen an dir
mein leben, so wahr du lebst!